

kisten durch sein eigenes Beispiel, wie man Vorgehen muß. „Und ungeduldige Kommissare und Untersuchungsführer“, schrieb Peters in seinen Memoiren, „lernten von ihm, wie man durch die Entzifferung kleinster Papierfetzen äußerst wichtige Fäden für die weitere Aufdeckung konterrevolutionärer Verschwörungen ausfindig machen kann.“⁷ Von den äußerst schwierigen Verhältnissen, unter denen Felix Edmundowitsch lebte und unter gewaltiger Anspannung aller Kräfte arbeitete, zeugt ein Brief, den er am 27. Mai 1918 seiner Frau schrieb: „Ich stehe mitten im Feuer der Schlacht. Es ist das Leben eines Soldaten, der keine Ruhepause hat; denn unser Haus muß gerettet werden. Man hat keine Zeit, an die Seinen und an sich selbst zu denken. Die Arbeit und der Kampf sind außerordentlich schwer. Mein Herz aber ist in diesem Kampf lebendig geblieben, es ist das gleiche geblieben, was es früher war. Meine ganze Zeit ist ein ununterbrochenes Handeln. . . Ich bin in der vordersten Feuerlinie eingesetzt, und mein Wille ist es, zu kämpfen und mit offenen Augen die ganze Gefahr der bedrohlichen Lage zu sehen und selbst unerbittlich zu sein. . .

Physisch bin ich ermüdet; aber ich behalte die Nerven und verzage nicht. Aus meinem Arbeitszimmer komme ich so gut wie überhaupt nicht heraus; hier arbeite ich, hier, in der Ecke, hinter der spanischen Wand, steht mein Bett.“⁸

Im Lande brach das Feuer des Bürgerkrieges aus. Den weißen Generalen kamen die ausländischen Interventen zu Hilfe. Die deutschen Imperialisten rissen die Ukraine, Belorußland, einen Teil Transkaukasiens, das Baltikum und die Krim an sich. Im März 1918 landeten in Murmansk englische Truppen und nach ihnen amerikanische Infanterie. Am 5. April gingen in Wladiwostok die ersten Einheiten der japanischen Marineinfanterie an Land.

Ende Mai brach am Mittellauf der Wolga und in Sibirien eine Meuterei des tschechoslowakischen Korps aus, die von Agenten der Entente und tschechoslowakischen Reaktionären inszeniert worden war. Ein großer Teil der Tschechen und Slowaken jedoch, der sich in Rußland befand, schloß sich nicht den Feinden der Revolution an. W. I. Lenin sagte: „Gegen die Sowjetmacht gehen nicht die Tschechoslowaken vor, sondern ihr konterrevolutionäres Offizierskorps. Der Imperialismus ist bestrebt, Rußland mit Hilfe dieses Offizierskorps in das fortdauernde Weltgemetzel hineinzuzerren.“⁹